



## Technisches Merkblatt

# Epomatt G-152

Art. Nr. 134503-08290

Stand: 28.02.05

Epomatt G-152 ist ein carboxylhaltiges Acrylharz, das als Mattierungsmittel in Epoxy- und Hybrid-Pulverbeschichtungen Anwendung findet. Über die Zusatzmenge an Epomatt G-152 können stumpfmatte bis seidenglänzende Effekte bei gleichzeitigen guten mechanischen Eigenschaften sowie guter Chemikalienbeständigkeit erzielt werden. Im Gegensatz zu anderen Mattierungsmitteln weist Epomatt G-152 eine geringere Abhängigkeit der Mattierung zu den Einbrennbedingungen auf. Bei geeigneter Auswahl des Epoxidhärter, z.B. Epoxidhärter G-91, oder des Hybrid-Polyesterharzes, z. B. Uralac P 3270, können matte Pulverlacksysteme erstellt werden, die bei niedrigen Temperaturen aushärten und gute mechanischen Eigenschaften aufweisen.

### Technische Daten:

Aussehen	Granulat
Nichtflüchtiger Anteil	min. 98,5 %
Erweichungspunkt	115 - 125 °C
Säurezahl	145 - 165
Farbzahl, Gardner	max. 2
Dichte	1,15 g/cm <sup>3</sup>

### Anwendung und Eigenschaften:

Stumpfmatte Epoxy-Pulverbeschichtungen (<10 GE bei 60°) können mit einem 10%igen Zusatz (auf Gesamtformulierung berechnet) an Epomatt G-152 erstellt werden. Niedrigere Zusatzmengen ergeben einen höheren Glanz. Epoxidhärter G-91 ist ein bevorzugter Epoxidhärter für Epomatt G-152 Mattbeschichtungen, die bei 125 °C aushärten und trotzdem eine ausreichende Lagerstabilität aufweisen.

Je nach Polyesterharz, z. B. Uralac P 2450 können matte 70:30 Hybrid-Pulverbeschichtungen mit einem 10%igen Zusatz (auf Gesamtformulierung berechnet) Epomatt G-152 erstellt werden. Die Wahl des Polyesterharzes hat einen wesentlichen Einfluß auf den erzielten Glanzgrad.

Mit Uralac P 3270 lassen sich stumpfmatte (<10 GE bei 60 °C) 70:30 Hybrid-Pulverbeschichtungen formulieren, die bei 150 °C Einbrenntemperatur gute mechanische Eigenschaften aufweisen.

Die Einbrenntemperatur kann (runter bis ca. 130 °C) weiter gesenkt werden, wobei der Zusatz eines Katalysators, z. B. Escat 50, empfohlen wird, um die mechanischen Eigenschaften aufrecht zu erhalten. Dabei steigt der Glanz leicht an.

Epomatt G-152

2

Es wird empfohlen, Füllstoffe mit kleiner und gleichmäßiger Teilchengröße sowie sauren Oberflächen wie gefälltes Bariumsulfat in Epomatt G-152 Mattbeschichtungen zu verwenden. Damit ergibt sich sehr oft das beste Oberflächenaussehen. Der Verlauf kann weiterhin durch den Einsatz von einem carboxylhaltigen Verlaufsmittel wie z. B. Resiflow P-65F optimiert werden.

### Rezepturempfehlung für einen matten Epoxy-Pulverlack

		Gewicht %
Epoxidharz	Araldite GT 7013	67,5
Epomatt G-152		6,7
Epoxidhärter G-91		3,4
Verlaufsmittel	Resiflow P 65 F	1,0
Pigmente und Füllstoffe		21,4

### Rezepturempfehlung für einen 70:30 Hybrid-Pulverlack

		Gewicht %
70:30 Hybrid-Polyester	Uralac P 2450	28,6
Epoxidharz	Araldite GT 7004	30,4
Epomatt G-152		9,5
Verlaufsmittel	Resiflow P 65 F	1,0
Entgasungsmittel	Benzoin	0,5
TiO <sub>2</sub>	DuPont R960	30,0